



MiniMundo
KINDERTAGESSTÄTTE

NEWSLETTER APRIL 2023



FOTO: MARIANNE KEBE

LIEBE ELTERN, LIEBE FREUNDE

“April, April - der macht, was er will!” Regen, Sonne, Kälteeinbrüche – vom wechselhaften Aprilwetter liessen wir uns nicht beirren. Im Gegenteil: Farbenprächtige Regenbögen, faszinierende Blitzspektakel, wunderschöne Wolkenbilder und viel Nass – für die Natur ein Segen – bereicherten unseren Kita-Alltag. Und so stand der April bei uns ganz im Zeichen der Natur. Was passiert wenn Lichtstrahlen auf Wassertropfen treffen? Warum sind am Himmel so lustige Bilder zu sehen? Die Begeisterung für die Natur zu wecken – mit tollen Spielideen, interessanten Erkundungen und viel Abenteuergeist – das machen wir uns gerne zur Aufgabe. Allen voran Melissa Schadock, die unsere Kinder als angehende Naturpädagogin begleiten wird, wenn es heisst: “Heute ist Waldtag.” Lesen Sie weiter!

NATUR SPIELERISCH ERLEBEN



SPANNEND: DIESE KLEINE SCHNECKE HAT IHR HAUS IMMER DABEI.

FOTO: MK

«Wer die Natur als Kind lieben, erfahren und respektieren lernt, wird diese Liebe ein Leben lang pflegen.» Das klingt schön und dahinter stehen wir als MiniMundo-Team. Viele Waldprojekte bereichern bereits heute unseren Alltag. In naher Zukunft möchten wir noch einen Schritt weiter gehen und einen festen Waldtag in unser Wochenprogramm integrieren. An unserer Seite: Melissa Schadock, Gruppenleiterin, Berufsbildnerin und seit diesem Jahr Naturpädagogin in Ausbildung.



MELISSA SCHADOCK

Melissa, du hast im März mit der berufsbegleitenden Ausbildung zur Naturpädagogin «Meisterschaft Feuervogel» begonnen. Eine sehr anspruchsvolle Weiterbildung, wie wir wissen. Lass uns ein bisschen teilhaben. Worum geht es?

Die «Meisterschaft Feuervogel» richtet sich an alle, die mit Menschen in der Natur tätig sein und entsprechende Projekte verwirklichen möchten. Ziel ist es, eine nachhaltige Beziehung von Mensch und Natur aufzubauen. In der Ausbildung werden Grundlagen und Methoden für naturpädagogisches Arbeiten mit Kindern erarbeitet. Schön ist, dass ich alles, was ich weitergeben möchte, selbst mit allen Sinnen erfahre oder lerne, da die Ausbildung mit unseren Dozentinnen und Dozenten ausschliesslich in freier Natur stattfindet. Authentischer geht es nicht.

Die «Feuervogel»-Standorte sind im Züricher Oberland. Wie gross ist der zeitliche Aufwand?

Die einjährige Ausbildung findet in Blöcken statt. Auf's Jahr verteilt treffen wir uns alle zwei Monate und sind dann jeweils von Donnerstag bis Sonntag in der freien Natur. Ein fünftägiges Praktikum und das Schreiben einer Abschlussarbeit runden die Ausbildung ab.

Die Ausbildungsblöcke finden zu allen Jahreszeiten statt und sollen darin bestärken, auch mit anspruchsvollen äusseren Bedingungen klarzukommen. Wie waren deine ersten Erfahrungen?

Sagen wir mal so, mein erstes Outdoor-Wochenend war einfach aussergewöhnlich. Ich bin sehr interessiert, neugierig und von den kleinsten Dingen fasziniert. Kinder lieben es nach Tierspuren zu suchen, Waldrätsel zu lösen oder Kleinstlebewesen zu begutachen. Mit der Ausbildung möchte ich mein Wissen erweitern und vertiefen, um unsere Vorkindergärtner/innen kompetent und auch abwechslungsreich in der Natur zu begleiten. Auch ein Wald-Ferienprogramm für unsere Kindergartenkinder/Schüler ist in Planung.

Also nicht nur schön! Aber wie ich sehe, bist du noch motiviert dabei. Wie haben es die anderen Teilnehmer/innen erlebt?

Naja, so richtig kuschelig fand das wohl niemand. Einige waren aber definitiv besser ausgestattet. Da werde ich dran arbeiten. Und nein, meiner Motivation hat das keinen Abbruch getan. Im Nachhinein war das eine richtig tolle Erfahrung.

Wie sieht die Praxis aus, was genau lernst du?

Beispielsweise wie ich Schlaf- und Feuerstellen mit Hilfe von Planen und Seilen errichte, oder wie ich es schaffe, auch unter widrigen Bedingungen Feuer zu entfachen. Feuersteine, Feuersäckchen, Knoten- und Seilkunde, das sind alles Begriffe, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen, um draussen klarzukommen. Hinzu kommt das Kochen in der Natur, mit den Fragen, welche Nahrung bietet mir der Wald, welche Heilpflanzen gibt es? Oder, welche Tiere umgeben mich?

Hört sich nach Überlebenstraining an. Was ist für dich der massgebende Aspekt dieser Ausbildung?

Ich finde es sehr wichtig, Kindern die Natur und vor allem den Lebensraum Wald näher zu bringen. Ich bin sehr gerne in der Natur und ich merke, wie mich die Natur persönlich erdet. Etwas, das ich auch bei den Kindern deutlich wahrnehme. Bei unseren Walderkundungen sind die Kinder einfach ausgeglichener. Sie sind interessiert, neugierig und von den kleinsten Dingen fasziniert. Kinder lieben es nach Tierspuren zu suchen, Waldrätsel zu lösen oder Kleinstlebewesen zu begutachen. Mit der Ausbildung möchte ich mein Wissen erweitern und vertiefen, um unsere Vorkindergärtner/innen kompetent und auch abwechslungsreich in der Natur zu begleiten. Auch ein Wald-Ferienprogramm für unsere Kindergartenkinder/Schüler ist in Planung.

Warum ist es für Kinder so wichtig, die natürlichen Kreisläufe der Natur zu erleben?

Mit den Jahreszeiten lehrt uns die Natur, ein stetiges Kommen und Gehen. Was mal schön geblüht hat, zerfällt, hinterlässt aber dadurch Nährstoffe im Boden, die wiederum Kleinstlebewesen und Pflanzen benötigen, um wiederum wachsen und gedeihen zu können. Alles in der Natur hat seine Aufgabe und seinen Sinn. Das hilft Kindern, die Welt ein bisschen besser zu verstehen.

Es heisst, regelmässige Naturerfahrungen unterstützen Kinder in ihrer gesamten Entwicklung. Kannst du hierzu einige Beispiele nennen?

In der Natur trainieren Kinder ihr Gleichgewicht und die Koordination von Muskeln und gewinnen so Sicherheit in der Bewegung. Es ist schwieriger auf unebenen Waldböden mit etwaigen Hindernissen zu laufen als beispielsweise auf geteerten Strassen. Natürliche Erkundungsfelder fordern zum Entdecken und Experimentieren auf und bieten dem Kind abwechslungsreiche Handlungsmöglichkeiten mit unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden. Das stärkt die Eigeninitiative und das selbständige Handeln.

Stärkt das Spiel in der Natur auch die sozialen Kompetenzen der Kinder?

Ja, sicher. Die Kinder erfahren sehr schnell, dass man in der Natur im Miteinander besser vorankommt als auf sich allein gestellt. Es scheint irgendwie selbstverständlicher, dass man sich gegenseitig hilft.

Weiter wird dem Spiel mit Naturmaterialien eine grosse Bedeutung zugemessen. Warum sind diese deiner Meinung nach so wichtig?

Beim Spiel mit Naturmaterialien – Steine, Erde, Stöcke, Wasser, Sand – mit ihrer Vielfalt an Formen, Farben, Oberflächen, Konsistenz und Gerüchen werden alle Sinne angeregt. Jeder Stock ist anders! Kein Stein gleicht dem anderen. Ich finde, diese erfahrbare Einzigartigkeit hilft auch dabei, die eigene Individualität zu entdecken und zu entwickeln.

Liebe Melissa, vielen Dank für das Gespräch und deinen Einsatz! Wir, und ganz bestimmt auch die Kinder, freuen uns auf die interessanten Walderlebnisse mit dir.

FEUERVOGEL

Die Genossenschaft "Feuervogel" (Gründungsjahr 1996) basiert auf langjähriger Erfahrung in allen Bereichen der Naturpädagogik. Ziel ist es, mit wertvollen Projekten, eine sinnstiftende, fortwährend wachsende und nachhaltige Beziehung von Mensch und Natur zu entwickeln. In der Meisterschaft werden Grundlagen und Methoden für naturpädagogisches Arbeiten in der Natur, mit der Hauptzielgruppe Spielgruppe, Kindergarten und Primarschule, vermittelt.

BUCHTIPP

Schnitzeljagd und Lagerfeuer – Naturabenteuer für Kinder (Mick Manning / Brita Granström): "Spielen, toben bauen, spannende Entdeckungen machen. Wo geht das besser als auf dem Spielplatz Natur? Ob am Strand, im Wald oder im eigenen Garten – überall warten Abenteuer. Weisst du, wie man eine Reisighütte baut? Oder Gipsabdrücke von Tier Spuren macht? Die vielfältigen Outdooraktivitäten, Rezepte, Bastel- und Bauanleitungen in diesem Buch machen nicht nur Spass, sie garantieren auch ein intensives Erleben der Natur zu allen Jahreszeiten. Ein Buch für kleine und grosse Naturabenteurer!"

Euer MiniMundo-Team

Denise Leibundgut & Ana Neuhaus, Kita-Leitung

Newsletter: Marianne Keba

Alle Newsletter auch auf www.kita-minimundo.ch

KLEINE EINBLICKE



GANZ INDIVIDUELL

Geschenkpapier muss man nicht unbedingt kaufen, man kann es auch wunderbar selbst herstellen. Was es dazu braucht: Packpapier, Wasserfarben und Recyclingflaschen. So lassen sich mit der Unterseite einer Pet-Flasche wunderschöne, farbenfrohe Muster stempeln. Das gelingt schon den Kleinsten.



ZUM "ZVIERI"

Blätterteig-Schnecken mit Tomaten und Frischkäse sind im Nu zubereitet und schmecken super lecker. Den Blätterteig ausrollen, mit der Tomaten-Frischkäse-Füllung bestreichen und von der Längsseite her wieder einrollen. In etwa 1 cm dicke Scheiben schneiden und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen. Mit Eigelb bestreichen und auf der mittleren Schiene ca. 18 Minuten goldbraun backen.



AUGEN-NASE-MUND

Bunte Gesichter oder eine strahlende Sonne! Malen mit Strassenmalkreide macht nicht nur viel Spass, es schult auch die motorischen Fähigkeiten, fördert die Kreativität und zaubert dem ein oder anderen Betrachter ganz bestimmt ein Lächeln ins Gesicht.



WUTBALL

Wir basteln Anti-Stress-Bälle: Mehl und Reis mischen und mit Hilfe eines Trichters in den Luftballon füllen. Ballon ein wenig kneten, damit sich die Füllung gut verteilt und zu einer Kugel formen. Über diese Kugel einen zweiten Ballon ziehen, so dass die Öffnung des ersten Ballons geschlossen ist, je nachdem noch einen dritten Ballon drüber ziehen. Alles in Form drücken, nach Lust und Laune mit Augen und Mund bemalen – fertig!